

**Ambitioniertes Ziel:
Kistag will ab 2022
klimaneutrale
Holzverpackungen
herstellen.**

Kistag auf dem Weg zur grünen Null

Die Firma Kistag Dekopack AG in Schüpheim setzt seit Langem und aus Überzeugung auf Nachhaltigkeit. Ab 2022 produziert sie klimaneutrale Holzverpackungen.

Wer durch die Produktionshallen und die Büroräume der Schüpheimer Traditionsfirma Kistag Dekopack geht, dem fällt auf Schritt und Tritt auf: Das seit 1939 bestehende Unternehmen setzt nicht nur auf den nachwachsenden Rohstoff Holz. Es hat sich von Kopf bis Fuss der Nachhaltigkeit verschrieben. Gleichzeitig zeigt das Unternehmen eindrücklich auf, dass Wachstum und Ökologie nicht in einem Widerspruch stehen müssen.

Klimaneutrale Verpackungslösungen

Die Firma im Herzen der UNESCO-Biosphäre Entlebuch ist fest entschlossen, CO₂-neutrale Verpackungen herzustellen und so einen wertvollen Beitrag zu leisten gegen die fortschreitende Klimaerwärmung. Angestossen hat dieses Unterfangen CEO Julien Hertli (34). Für eine Zentralschweizer Firma, die Produkte aus hochwertigem Schweizer Holz herstelle, müsse Nachhaltigkeit eine zentrale Maxime darstellen, sagt der junge Geschäftsführer überzeugt. So sollen bereits zu Beginn des kommenden Jahres 2022 in den Fertigungshallen von Kistag selbst entwickelte klimaneutrale Holzverpackungen hergestellt werden.

Klimaneutral

Wenn die Verwendung eines Brennstoffs oder eine menschliche Aktivität ohne Einfluss auf die Kohlenstoff-Konzentration der Atmosphäre bleibt und so nicht zur Klimaerwärmung beiträgt, dann spricht man von Klima- oder von CO₂-Neutralität.

Das Ziel, CO₂-neutral zu produzieren, sei durchaus ambitioniert, räumt Julien Hertli ein. Als Firma werde man bis ins Detail durchleuchtet, um zu eruieren, wo welche Emissionen entstehen – von der Beschaffung des Rohmaterials über den Transport und die Fertigung bis hin zum Kunden. Doch er sieht eine Reihe von günstigen Voraussetzungen als gegeben, damit dieses Vorhaben zu einem Erfolg wird:

► Da ist zunächst der Rohstoff, bestehend aus Schweizer Holz, vorwiegend aus der näheren und weiteren Region.

► Die Fertigung der Verpackungen findet in einer neu erstellten Produktionshalle statt, die mit 1000 m² Fotovoltaik-Panels auf dem Dach bestückt ist und den Energiebedarf für die Produktion deckt.



► Zwei soeben erfolgreich abgeschlossene Zertifizierungen unterstützen den Prozess: Es ist dies die internationale, global anerkannte Umweltmanagementnorm ISO 14001. Erstens. Und zweitens die ISO 45001, die als neues Arbeitsschutz- und Gesundheitsmanagementsystem alle Aspekte der Arbeitssicherheit regelt.

Eigenes Know-how

Am entscheidendsten aber ist das Kistag-eigene Know-how, klimaneutrale Verpackungen – ohne Klebstoff, ohne Kunststoff und Metallbestandteile – herzustellen.

Diese Kompetenz hat einen Namen: Ruedi Zihlmann, Leiter Planung und Entwicklung von Kistag. Zusammen mit seinem Team hat Zihlmann die Verpackung entwickelt, die ausschliesslich aus Holz besteht. Die Holzteile werden so hergestellt, dass sie zusammengesteckt werden können.

Unterstützt wird die Firma Kistag Dekopack AG auf dem Weg zu klimaneutralen Verpackungslösungen einerseits von der Firma First Climate (Switzerland) als Pionierin im (verpflichtenden und freiwilligen) Emissionshandel. Andererseits durch

Ingenieure der ETH, die bei der Konstruktion der Kisten mitgewirkt haben.

Grosses Potenzial

Kistag-Verkaufschef Claudio Lussi ist überzeugt, dass die klimaneutralen Verpackungslösungen auf dem Markt gut aufgenommen werden. Denn zahlreiche namhafte Unternehmen hätten sich Nachhaltigkeit auf die Fahnen geschrieben und seien deshalb sehr interessiert.

Die CO₂-freien Verpackungen werden unter der Bezeichnung «ecopack» auf den Markt kommen. Ruedi Zihlmann bringt

den grossen Vorteil auf den Punkt: «Die Wirtschaftlichkeit und der ökologische Gedanke gehen im Falle von ecopack Hand in Hand.»

KISTAG
Innovatives aus Holz

KISTAG Dekopack AG
Industriestrasse 10, 6170 Schüpheim
Tel. 041 485 70 00
kistag.ch